

Planung Unterrichtsreihe (für Praktika in Philosophie)

(Alle in den Feldern eingefügten Inhalte, die kursiv gesetzt sind, sind Erläuterungen und Beispiele, die beim eigenen Gebrauch gelöscht werden sollten)

Name		Praktikum (P1/P2)	
Praxislehrperson		Von - bis (Daten)	
Schule /Klasse		Schüler*innen (w/m)	

1. Fragestellung / Stichworte zum Inhalt

(Leitfrage, die die Unterrichtsintention, den angestrebten Erkenntnisgewinn auf den Punkt bringt, allenfalls erläutert in einigen Stichworten, Ausgang nehmen, wo möglich, bei den vier Fragen Kants «Was kann ich wissen?»; «Was soll ich tun?»; «Was darf ich hoffen?»; «Was ist der Mensch?»)

2. Bedingungsanalyse

Schülerinnen und Schüler	<i>Bewusstsein und Bewusstmachung, welche Bedingungen in der Klasse anzutreffen sind und welche Herausforderungen zu erwarten sind.</i>
--------------------------	---

3. Didaktische Strukturierung

3.1 Sachanalyse (Was?)	<i>(Hier bitte einen kurzen, strukturierten Abriss über den Stand der Forschung in der Philosophie zum gewählten Inhalt; Lehrmittel sind hier nicht geeignete Referenzliteratur, können jedoch als Gegenstand der Reflexion dienen)</i>
3.2 Didaktische Analyse (Ziele + Begründungen)	<ul style="list-style-type: none"> - Problemhinführung - Für Fragestellung sensibilisieren - Kontext herstellen und erweitern - Eigenes Philosophieren <p><i>Erläutern Sie, worin das zu bearbeitende</i> → «Problem» besteht und zwar philosophisch, philosophiehistorisch und lebenspraktisch. → Für die «Fragestellung sensibilisieren» leistet einen Beitrag zur Entfaltung des philosophischen Bewusstseins. → Die Arbeit am «Kontext» ist ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung der Themen-Sensibilisierung und damit zur Weckung und Stärkung des philosophischen Interesses. → «Philosophieren» sollte als zentrales Unterrichtsziel verstanden werden. Nachvollziehen und Verständnis der diskutierten philosophischen Probleme und Theorien sowie Argumentationskenntnisse sind die Voraussetzungen.</p>
3.3 Methodische Analyse (Wie?)	<p>Strukturierungskonzepte – (Äussern Sie sich,</p> <ul style="list-style-type: none"> - wie Sie die vorhandenen Präkonzepte aufdecken und aktivieren, - wie Sie Analyse- und Übersetzungs- bzw. Übertragungsverfahren vorstellen und - wie diese für den Unterrichtserfolg wirksam eingesetzt werden können; - wie Rezeptionsverfahren als produktive Akte fungieren, und - wie Produktionsverfahren angewendet werden können, siehe Christa: Philosophiedidaktik. Lehren und Lernen. Paderborn 2016)

3.4 Hauptlernziele (*Beispiele bitte konkret, realistisch und in überprüfbarer Weise formulieren, was die Schüler*innen üben bzw. beherrschen sollen*)

- Kenntnis des philosophischen Problems,
- Verortung des Problems in seinen philosophiehistorischen Kontext,
- Verständnis der lebenspraktischen Bedeutung des Problems,
- Argumentationskompetenz,
- Urteilskraft

3.5 Thematische Struktur der Unterrichtseinheit

L	Datum	Leitfrage / Stichworte zum Inhalt
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		

Planung Lektion x (für Praktika in Philosophie)

Name		Praktikum (P1/P2)	
Praxislehrperson		Von - bis (Daten)	
Schule /Klasse		Schüler*innen (w/m)	
Lektion Zeit		Lektion Datum	

1. Leitfrage der Unterrichtsreihe (=Thema)

Leitfrage: *(Bitte hier die Leitfrage aus Unterrichtseinheits-Planung wiederholen)*

2. Leitfrage der Lektion (=Thema) & Didaktische Intentionen – abgeleitet aus Unterrichtsreihe

Leitfrage: *(Hier eine lektionsspezifische Leitfrage formulieren und anschliessend die didaktischen Intentionen zur konkreten Lektion darlegen und begründen)*

- Problemhinführung
- Für Fragestellung sensibilisieren
- Kontext herstellen und erweitern
- Eigenes Philosophieren

3. Teillernziele (Sinnbildung/Erzählung/Quellen) – abgeleitet aus Hauptlernzielen

- *Fragenstellungen*
- *Argumentationsschulung*
- *Diskussionsschulung*

4. Eingesetzte Materialien (Primärtexte, Sekundärtexte, Arbeitsblätter, etc.)

5. Geplanter Stundenverlauf				
	Phase/Ziele	Lernsituation (LP-/Schüleraktivität)	Medien, Sozialform	Zeit
Einstieg	Leitfrage (Problembildung/ Zielformulierung)			
Erarbeitung	Überleitung			
	(Teil-) Synthese oder (Teil-) Analyse von Problembeschreib- ungen aus Primär- oder Sekundärtexten oder anderen Quellen.			
Systematisierung	Überleitung			
	Sammeln – Strukturieren – Einordnen und Verknüpfen der Eckenntnisse = Systematisieren & Sinnbildung- spotentiale			
Abschluss	Abschluss (Zusammen- fassung & Leitfrage beantworten) Ausblick Abschied			

Selbstkontrolle:

- Welche Indizien oder Belege zeigen mir, dass die SuS Begriffe, Inhalte, Theorien verstanden haben?
- Wie kann ich nachprüfen, ob die Übertragung und Anwendung auf andere Fälle gelungen ist?
- Was sehe ich vor, damit die SuS Gelegenheit haben, zu zeigen, dass sie die Lernziele erreicht haben?
- Welche Vorkehrungen habe ich getroffen, falls wir schneller/langsamer als erwartet in der Lektion vorankommen?
- Welche Probleme/Hindernisse wären bei Themen hoher lebenspraktischer Relevanz denkbar und wie sollte darauf reagiert werden?
- Wie motiviert arbeiten die SuS am Problem, wie sehr sind sie motiviert und wie kreativ, eine Übertragung auf ein Anschluss-thema zu suchen und zu entwickeln?